



Jahresbericht

2018



Entdecken. Erforschen. Erleben.

2018 – ein Jahr zum Feiern

Zwei Jubiläen unter einem Dach, das Naturzentrum in den Top 10 der beliebten Glarner Ausflugsziele und der Abschluss der Bauarbeiten im Bahnhof Glarus boten gleich mehrfach Grund zum Feiern. Auch spannende Projekt-Partnerschaften prägten das Jahr 2018. Für uns am wichtigsten waren aber die zufriedenen Besucherinnen und Besucher, die im Naturzentrum Antwort auf ihre Fragen erhielten, uns an ihren Natur-Beobachtungen teilhaben liessen und sich über unsere Angebote freuten. Auch nach zehn Jahren ist das Naturzentrum Glarnerland noch keine Selbstverständlichkeit. Die positiven Rückmeldungen und Zeichen der Unterstützung motivieren uns aber, mit Begeisterung weiterzumachen.

Schöne Aussichten!

Für seine Jubiläumsausstellung «Schöne Aussichten!» schickte das Naturzentrum den Fotografen Samuel Trümpy an die Arbeitsplätze von zehn Glarner Persönlichkeiten. So durfte er unter anderem bei einer Musikerin, einem Pfarrer, einem Bankdirektor und einer Touristikerin die Aussicht aus deren Bürofenstern ablichten. In kurzen Interviews erzählten die besuchten Personen, was ihnen im Arbeitsalltag der Blick in die Natur bedeutet. Zu jedem Bild und Porträt gesellten sich Informationen zu den fotografierten Lebensräumen und ein passendes Naturobjekt. Entstanden ist eine Ausstellung mit überraschenden Bildern von «Alltagsaussichten», spannenden Einblicken in die Beziehungen von Menschen zur Glarner Natur und interessanten Naturinfos. Das Naturzentrum Glarnerland feierte damit symbolisch seine Funktion als «Fenster in die Glarner Natur», die es seit zehn Jahren ausübt.



Ausblick aus dem Fenster eines Braunwalder Hoteldirektors.



Bereit für das Jubiläumskonzert vor dem Bahnhof Glarus.

Geburtstagsfest mit Naturkonzert

Fast 200 Gäste feierten am «Tag der offenen Türe» den Naturzentrum-Geburtstag mit Wunsch-Seifenblasen, Eichhörnchen-Guetzli und einer übergrossen Blumen-«Torte». Ein Parcours ermöglichte, das eigene Naturwissen zu testen. Kinder bastelten Schmetterlings-Girlanden und bauten mit Holz, Nägeln und Hammer Instrumente, die Bachgeräusche erzeugen. Als Ausklang des Festes fand vor dem Bahnhof ein Konzert statt: unter Anleitung der Klanggestalterin Catherine Fritsche ahmten Gross und Klein verschiedene Naturgeräusche nach und überraschten Passanten mit einem speziellen Geburtstagslied.

Frühlingsaktion und andere Partnerschaften

Im Rahmen verschiedener Projekte und Aktionen pflegte das Naturzentrum Partnerschaften mit anderen Institutionen. So hallte am 24. März plötzlich Froschgequacke über den Rathausplatz von Glarus: das Naturzentrum beteiligte sich mit einem Amphibien-Stand an der «Frühlingsaktion» von GlarusService. Einen Monat



Kröte, Frosch oder Unke? Naturzentrum-Kinder wissen es!

Stiftung Naturzentrum Glarnerland

Die Stiftung Naturzentrum Glarnerland wurde 2007 gegründet. Sie will Einheimische und Gäste für die Glarner Natur begeistern und sensibilisieren.

Die **Geschäftsstelle** wurde 2018 mit 115 Stellenprozenten und zusätzlich rund 400 ehrenamtlichen Arbeitsstunden geführt: Dr. Barbara Zweifel-Schielly, Co-Leitung; Monica Marti, Co-Leitung; Rosmarie Padovan, Mitarbeiterin Infostelle; Claudia Zweifel, Mitarbeiterin Infostelle/Schule; Judith Nann, Mitarbeiterin Schule/Projekte

Stiftungsrat:

Dr. Martin Bendel, Niederurnen, Präsident;
Martin Staub, Schwanden, Vizepräsident;
Heinz Marti, Mollis, Aktuar; Dr. Thomas Hefti, Schwanden; Kaspar Marti, Engi; Martin Stützle, Ennenda; Fritz Marti, Glarus

Rechnungs- und Finanzwesen:

Peter Müller, Näfels
Revisionsstelle: Antoniazzi Treuhand, Niederurnen

später stürmten neugierige «Leseparcours-Kinder» das Naturzentrum. Am 9. und 10. Juni holten das Besucherzentrum in Elm, die IG Tektonikarena Sardona und das Naturzentrum Glarnerland mit gemeinsamen Tagen der offenen Türe die UNESCO-Welterbe-Tage 2018 ins Glarnerland. Geologie-Interessierte aus nah und fern nutzten die verschiedenen Attraktionen. Ab Ende Juni stellte das Naturzentrum der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus in der Infostelle ein «Schaufenster» für deren Biodiversitätsprojekt «Eine Entdeckungstour im Fryberg 2018» zur Verfügung: auf einer Infowand berichtete die NGG laufend über aktuelle Resultate ihrer Feldforschung.

Einzigartiges Welterbe

Am 7. Juli, pünktlich zum ebenfalls 10-jährigen Jubiläum unseres Partners, wurde die Ausstellung «Einzigartig! UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona» im Naturzentrum eröffnet. Sie verriet, wie die Alpen entstanden sind, stellte die Besonderheiten des UNESCO-Welterbes und unserer Gebirgslandschaft vor und zeigte, wie die Gesteinsvielfalt die Vielfalt der Lebensräume, Pflanzen und Tiere beeinflusst. Ein GeoStätten-Spiel und andere Erlebnisstationen sorgten für ebenso informative wie kurzweilige Unterhaltung. Auch Führungen durch die Ausstellung wurden angeboten, für Gruppen von Erwachsenen auf Wunsch mit anschliessendem Glarner Apéro. Ebenfalls im Rahmen des Tektonikarena-Jubiläums wurden für Schulen im Rahmen eines Projektes Aktivitäten zu fünf ausserschulischen Lernorten in der Glarner Natur erarbeitet. Diese eignen sich speziell als Ergänzung zum neu erschienenen Lehrmittel über die Tektonikarena Sardona.

Als ob Kunst nicht auch Natur wäre und Natur Kunst!

Christian Morgenstern,
deutscher Schriftsteller (1871 – 1914)



Die Bewohner der Tektonikarena Sardona hautnah.

Geissgasse, Waldperlen und Naturzentrum

Der Ausflug-Tipp 2018 ist eine Zeit- und Entdeckungstour zugleich. Die leichte Wanderung führt durch die eindrückliche, von Trockenmauern gesäumte Geissgasse von Mitlödi, vorbei an Magerwiesen und Hecken zum Skilift-Dreieck mit der herrlichen Aussicht auf Glarus. Ausflug-Tipps und Infoblätter zu den Glarner Natur-Themenwegen sind in der Infostelle erhältlich und auf der Homepage aufgeschaltet. Im Naturzentrum liegen zudem die

neuen Flyer der kantonalen Abteilung Wald und Naturgefahren über die Glarner Waldreservate auf. Diese «Waldperlen» können seit letztem Sommer spielerisch mit einer App erkundet werden. Auch das Naturzentrum ist ein beliebtes Ausflugsziel: in der Liste der «Südostschweiz» war es 2018 bei den Top 10 im Glarnerland aufgeführt!

Seltene Flechte und andere Funde

2018 rief das Naturzentrum dazu auf, Vorkommen der Lungenflechte zu melden. Die Art gedeiht nur bei guter Luftqualität auf alten Bäumen in naturnahen Wäldern. Wie erwartet gelangen nur wenige Beobachtungen der seltenen und wenig bekannten Flechte. Dafür wurden viele andere Tier- und Pflanzen-Vorkommen gemeldet. All diese Beobachtungen aus der Bevölkerung helfen, das Wissen über die Fauna und Flora im Kanton Glarus zu mehren. Das Naturzentrum sammelt sie im Auftrag der kantonalen Abteilung Umweltschutz und Energie und sorgt dafür, dass alle sicheren Nachweise auch an die nationalen Datenzentren gelangen. Deshalb werden auch einige Funde im «Säugetieratlas der Schweiz und Liechtensteins», der zurzeit erarbeitet wird, aufmerksamen Glarnerinnen und Glarnern zu verdanken sein.

Informieren und sensibilisieren

Neben der allgemeinen Besucherbetreuung beantwortete das Team im vergangenen Jahr 577 Anfragen. Diese betrafen ein gewohnt breites Spektrum an Themen und reichten von Auskünften über Waldameisen über die Beratung im Umgang mit invasiven Neophyten und zur Förderung von Wildbienen in Gärten bis zur Vermittlung von fachkundigen Exkursionsleitern und Tipps für Naturlausflüge. Zusätzlich informierte und sensibi-



Waldreservate im Glarnerland entdecken.



Die Schlangen-Sammlung ist komplett.

lisierte das Team die Öffentlichkeit aktiv über aktuelle Naturthemen zum Beispiel mit Pressemitteilungen sowie mit Infoblättern und Wissenstexten im Naturzentrum und auf der Homepage. Gute Anschauungsobjekte sind besonders wertvoll für die Öffentlichkeitsarbeit in der Infostelle. Daher war die Freude gross, als der WWF Glarus dem Naturzentrum die in seiner Sammlung noch fehlenden Modelle der Kreuzotter und der Schlingnatter zum Geburtstag schenkte.

Lernort Naturzentrum

24 Schulklassen besuchten 2018 das Naturzentrum. Für sie wird die Infostelle auch ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Zu beiden Jubiläumsausstellungen wurden Einführungen für Lehrpersonen durchgeführt und eine Medienliste für den Unterricht zusammengestellt. Das Team des Naturzentrums steht Schulen für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung und stellt Ausleihmaterial für den Einsatz im Unterricht bereit.

Weisse Weihnachten

Ende Jahr überzog ein hartnäckiger Staubfilm unsere Infostelle. Dafür war es wieder still. Der Umbau des Bahnhofsgebäudes im letzten Jahr forderte unsere Gäste und unser Team gleichermassen. Wir danken für Ihr Verständnis für diese Ausnahmesituation.

2018 im Überblick

Besucher/-innen Infostelle	3 742
Besucher/-innen Website	16 446
Anfragen	577
Beobachtungsmeldungen	349
Schulklassen	24



Nicht nur in der Weihnachtszeit: das Naturzentrum lädt das ganze Jahr mit Ausstellungen und Spielen zum Verweilen ein.

Hauptsponsoren 2018



Finanzen

Bei einem Betriebsertrag von Fr. 178 260 und einem Betriebsaufwand von Fr. 176 612 resultierte 2018 ein Jahresgewinn von Fr. 1648. Die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton und den Gemeinden, unter anderem für den Betrieb des Besucherzentrums Tektonikarena Sardona im Naturzentrum, decken rund 30% der budgetierten Betriebskosten 2019. Für die restlichen 70% sind wir auf Sponsoren und Gönner angewiesen. Die Jahresrechnung 2018 ist unter www.naturzentrumglarnerland.ch (Rubrik «Über uns») einsehbar.

Helfen Sie mit?

Das Naturzentrum Glarnerland ist keine Selbstverständlichkeit. Darum sind wir auf Sponsoren, Gönner und Legate angewiesen. Der Grossteil der für den Betrieb der Infostelle benötigten Gelder muss jedes Jahr neu gesammelt werden. Jeder Beitrag hilft, die Zukunft des Naturzentrums zu sichern. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung! Kennen Sie andere naturinteressierte Personen, die als Gönner in Frage kämen? Dann freuen wir uns, wenn Sie unser Naturzentrum weiterempfehlen. Das Naturzentrum Glarnerland ist eine Non-Profit-Organisation. Beiträge an unsere privatrechtliche Stiftung sind steuerbefreit.

Wir danken unseren Partnern

für ihre wertvolle Unterstützung im Jahr 2018:

Fontana & Fontana AG, Gemeinde Glarus, Gemeinde Glarus Nord, Gemeinde Glarus Süd, Glarner Kantonalbank, Glarner Natur- und Vogelschutzverein, IG Tektonikarena Sardona, Kalkfabrik Netstal AG, Kanton Glarus, Kulturfonds Kanton Glarus, Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus, Naturwissenschaftliche Sammlungen des Kantons Glarus, Pro Natura Glarus, Stiftung Gartenflügel, WWF Glarus, unseren Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Sachspendern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

So erreichen Sie uns

Naturzentrum Glarnerland
Bahnhofsgebäude, Schweizerhofstrasse 2
CH-8750 Glarus
Telefon +41 (0)55 622 21 82
info@naturzentrumglarnerland.ch
www.naturzentrumglarnerland.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 17.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Für Schulen auf Anfrage vormittags geöffnet.

Feiertage und Betriebsferien:
Bitte beachten Sie unsere Website.

Eintritt frei, ein Beitrag in die Kollekte der Infostelle ist willkommen.

Spendenkonto

Konto-Nr. 87-62-5, Glarner Kantonalbank
zugunsten von CH06 0077 3000 5056 7216 6
(Stiftung Naturzentrum Glarnerland)

Impressum:

Titelbild: Naturzentrum Glarnerland
Fotos: © Naturzentrum Glarnerland;
Samuel Trümpy (Braunwald)
Druck: Fridolin Druck, Schwanden
Gestaltung: Typowerkstatt GmbH, Glarus